

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg  
SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg  
Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

**Betreff:**

Gem. Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BfHo: Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs in der Fußgängerzone

**Beratungsfolge:**

05.06.2019 Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Anlage.

**Begründung:**

siehe Anlage.

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

#### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- sind nicht betroffen  
 sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

#### Kurzerläuterung

Vorlage 054612019



Wir sind da -  
kompetent & bürgernah

Fraktion Bezirksvertretung Hohenlimburg



**CDU**

■ ■ ■ mitten im Leben.  
Ortsunion Hohenlimburg  
Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn Bezirksbürgermeister  
Hermann-Josef Voss  
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 25. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voss,

die Fraktionen von CDU, SPD und Bürger für Hohenlimburg bitten Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 5. Juni 2019 zu setzen:

### **Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs in der Fußgängerzone**

**Beschlussvorschlag:** Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zur Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs in der Fußgängerzone der Hohenlimburger Innenstadt zu ergreifen. So sollen die Einfahrtmöglichkeiten von der Freiheitstraße in die Dieselstraße sowie von der Freiheitstraße in die Lohmannstraße durch Poller aufgehoben werden. Die Poller sollen bei Bedarf umgeklappt bzw. entnommen werden können und eine ansprechende Optik aufweisen (also keine rot-weiße Baustellenoptik). Der Kontrolldruck insbesondere auf dem Neuen Marktplatz ist deutlich zu erhöhen; weitere Maßnahmen werden in das Ermessen der Verwaltung gestellt.

**Begründung:** In den vergangenen Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Verstöße gegen das Fahrverbot in der Fußgängerzone der Hohenlimburger Innenstadt zu beobachten. Konsequenz daraus ist ein deutlicher Anstieg der Beschädigungen des Straßenpflasters. Bisheriger trauriger Höhepunkt der Folgen von FuZo-Befahrungen war am 18. Mai 2019 ein Verkehrsunfall mit Personenschaden: Ein nicht zur Durchfahrt berechtigter Fahrzeugführer überfuhr den Fuß eines kleinen Mädchens, das daraufhin zur ärztlichen Versorgung ins Allgemeine Krankenhaus Hagen transportiert werden musste. Zu geringer Kontrolldruck und das uneinsichtige Fehlverhalten von Fahrzeugführern haben zu einer kaum mehr zu verantwortenden Gesamtsituation geführt, in deren Rahmen das Fahrverbot permanent missachtet wird. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Leisten

Holger Lotz

Mark Krippner

Fraktionsvorsitzender CDU Fraktionsvorsitzender BfHo Fraktionsvorsitzender SPD